

Geschichte der Grund- und Mittelpunktschule Guxhagen

1. Schul Geschichte in Guxhagen

- Die Guxhagener Schulgeschichte reicht nach offiziellen Angaben bis ins 16. Jahrhundert zurück. Sie findet sich in der Pfarrchronik aus dem Jahr 1641 der Hinweis auf die Erbauung eines „Raht- Hochzeits- und Schulhauses“ im Jahr 1596, deren Glocke im Jahr 1627 „geehrt“ wurde. Dieses Mehrzweckgebäude stand dort, *wo heute der Pflegedienst Eckhardt ansässig ist?*
- Es kann vermutet werden, dass es davor sogar eine Klosterschule im Kloster Breitenau gab
- In den Jahren nach 1909 wurde ein massiver Backsteinbau in der Poststrasse 16 errichtet, in dem sich z.Zt. das Therapie Zentrum Dürrschmid befindet. Dort befanden sich vier große Klassenräume und ein Lehrerzimmer.
- Nachdem dem 2 Weltkrieg stieg die Schülerzahl auf fast 400 Kinder. Deshalb musste ein weiterer Schulsaal in dem Fachwerkhaus oberhalb der Schule und einer im Kindergarten eingerichtet werden (im Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses)

2. Vorgeschichte zur Grundschule Guxhagen

- 1953 Die beengte und räumliche Schulsituation nahm in Guxhagen Bürgermeister Bonn im Jahre 1953 zum Anlass für den Bau einer modernen Schule Parzellen auf dem Gelände in der Nähe des Sportplatzes zu tauschen.
- 1958 Im Jahr 1958 unternahm er den ersten Vorstoß in Richtung einer Mittelpunktschule, die die Schüler ab dem 5. Schuljahr zusammenfassen sollten, während die kleineren noch die Dorfschulen besuchen sollten. Dies stieß jedoch bei den benachbarten, damals noch selbstständigen Nachbargemeinden, zum damaligen Zeitpunkt noch auf wenig Gegenliebe.
- *Ende der 50iger/Anfang der 60iger Jahre?* entwarf die Hessische Landesregierung ein Programm zur Landschulreform, um wie es der Bildungstheoretiker Georg Picht formulierte „die Bildungsreserven auch auf dem Land zu wecken“. In Mittelpunktschulen sollten wenigsten die Schüler ab dem 5. Schuljahr zusammengefasst werden, während die kleineren noch die Dorfschulen besuchten
- 1962 Dies trug sicherlich auch dazu bei, dass im Jahr 1962 dann doch ein Schulverbund gegründet wurde, dem sich Albshausen, Wollrode, Büchenwerra, Ellenberg, Grebenau und Guxhagen anschlossen.



3. Mittelpunktschule Guxhagen

- 1964 Am 06. Juni 1964 erfolgte die **Grundsteinlegung** für die Mittelpunktschule in Guxhagen. In der eingemauerten Urkunde liest man u.a. „In unseren Jahren der Hochkonjunktur ist es ein besonderes Anliegen der Hessischen Landesregierung, das Schulwesen auf dem Lande zu fördern. Das Landkind darf in seinem späteren Leben beim Wettbewerb um den besten Arbeitsplatz nicht benachteiligt sein. Daher ist auf dem Lande die Errichtung von Mittelpunktschulen erstrebenswert.“



- 1965 Am 25. September 1965 war der große Tag der **Einweihung** der Mittelpunktschule Guxhagen. Ein langer Zug von ca. 240 Schülern setzte sich gegen 13.30 von der alten Schule in der heutigen Poststraße (*damals Schulstraße?*) unter Glockengeläut in Bewegung, um zur neuen Schule zu ziehen, wo um 14.00 Uhr die Einweihung begann. An der Einweihung nahmen u.a. der Hessische Ministerpräsident Dr. Georg-August Zinn, sowie Regierungsschuldirektor Diederich, Landrat Baier, Schulrat Caspritz u.v.a.m. teil.
- 1965 – 1971
 - + Diese Jahre waren geprägt durch weiter steigende Schülerzahlen, so dass Klassengrößen zwischen 40 – 50 Schülern zur Realität gehörten.
 - + Die kleineren Grundschulen in Albshausen, Wollrode, Ellenberg wurden geschlossen
 - + Ende der 60iger Jahre begann sich der Gesamtschulgedanke durchzusetzen. Das Ziel war möglichst gleiche Bildungschancen für alle gewährleisten zu können
 - + Im Spätsommer 1971 war die neue Gesamtschule im Rohbau fertiggestellt und die ersten 5. Schuljahre zogen dort ein

- 1970er Jahre
 - + die ehemalige Mittelpunktschule wurde weitgehend nur noch von Grundschulern besucht, weil die höherklassigen Schüler ab der 5. Klasse in die benachbarte Integrierte Gesamtschule IGS wechselten
 - + Die Höchstbelegung der Grundschule war Ende der 70er Jahre erreicht, als ca. 340 Schüler in 12 Klassen unterrichtet wurden.
 - + Im August wurde die Grundschule verselbstständigt

- 1990er Jahre
 - + Im Jahr 1997 wurde ein neuer Klassenraum eingeweiht, sowie die Toiletten der Jungen und Mädchen renoviert
 - + Der Kreis installierte nach 20jährigem Bemühen eine Fußgängerampel in der Dörnhagener Straße
 - + Im Jahr 1998 wurden in der Grundschule 268 Schüler in 11 Klassen unterrichtet

- 2000er Jahre
 - + Der Schulhof wurde mit großem ehrenamtlichem Engagement von 10 Opas komplett erneuert. Der Holzspielplatz wurde neugestaltet, drei Pflanzrondells angelegt und eine Sitzarena gebaut.
 - + Im Schuljahr 2006/2007 wurden 221 Schüler in 10 Klassen unterrichtet



- 2010er Jahre
 - + im Jahr 2012 erhielt die Grundschule die Auszeichnung als Umweltschule
 - + Im Jahr 2014 führte der Förderverein eine Umgestaltung des Schulhofes durch, damit den Kindern noch mehr Spielmöglichkeiten – möglichst naturnah – geboten werden konnten
 - + Im Jahr 2015 werden in 9 Klassen 179 *SchülerInnen* unterrichtet



- 2020er Jahre

- + seit dem 13.08.2020 gibt es Elternbriefe, die im Internet unter www.grundschule-guxhagen.de/Archiv eingesehen werden können und auf aktuelle Ereignisse und Aktionen der Schule hinweisen bzw. davon berichten.
- + In der Grundschule Guxhagen werden im Schuljahr 2023/2024 → 202 Schülerinnen und Schüler aus den Guxhagener Ortsteilen in 9 Klassen unterrichtet. Es stehen dafür insgesamt 18 Lehrkräfte (davon 2 Beratungslehrerinnen) sowie haupt- und ehrenamtliche Kräfte zur

Verfügung

- + Erweiterungsbau zur Schönen Aussicht → seit wann im Betrieb?
Warum notwendig?



Stand: 09.07.2024

Burkhard Wunsch

Quellen: Ralf Löber „50 Jahre Grundschulgebäude 1965 bis 2015“,
diverse Zeitungsberichte aus Melsunger Tageblatt vom 27.02.1960, 12.09.1961, 06.04.1964,
Internetseite der Grundschule Guxhagen aus 2023/2024